

Presseinformation

30. August 2021

Grenzüberschreitende Interreg-Projekte in Höhe von zwei Millionen Euro genehmigt

LR Eichtinger: Grenzüberschreitende Projekte machen Herzschlag Europas in den Regionen spürbar und sichtbar

Im Rahmen des 12. Begleitausschusses des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik wurden insgesamt drei grenzüberschreitende Projekte in der Höhe von zwei Millionen Euro genehmigt. „Der Nutzen von EU-Fördermitteln stärkt die internationale Zusammenarbeit und die europäische Gemeinschaft und macht den Herzschlag Europas in den Regionen spürbar. Niederösterreich setzt diese Fördermittel seit Jahren erfolgreich zum Wohl der Menschen in den Grenzregionen ein und ist dabei Vorreiter einer gelebten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“, so EU-Landesrat Martin Eichtinger.

Zwei der neu genehmigten Projekte haben Projektpartner in Niederösterreich: Das Projekt „Wo ist die Grenze“ der grenzüberschreitenden Nationalparks Thayatal und Podyjí intensiviert das Besuchererlebnis in den Nationalparks und erhöht das Bewusstsein über den notwendigen Schutz dieser Gebiete. Im Nationalpark Thayatal wird auf dem Granitzsteig ein Aussichtsturm errichtet, der einen einzigartigen Ausblick auf das Grenzgebiet und beide Nationalparks ermöglichen wird. Des Weiteren wird das Zollhaus in Hardegg modernisiert und soll als Informationspunkt den Besucherinnen und Besucher dienen. Beim Besucherzentrum des Nationalparks Thayatal wird eine Aussichtsplattform im Auslaufbereich der Wildkatzen errichtet. Die Projektpartner werden eine Studie ausarbeiten, die den Einfluss der Besucherinnen und Besucher auf das Gebiet bewertet.

Im Rahmen des Projekts „Josef Hoffmann neu digital“ vermitteln die Projektpartner dank moderner Technologie und kreativem Zugang das Vermächtnis von Josef Hoffmann (einem österreichischen Architekten und Designer, geboren in Brtnice, Tschechische Republik). Niederösterreichischer Projektpartner ist die New Design University St. Pölten. Im Hof des Josef Hoffmann-Museums wird die ursprüngliche Scheune rekonstruiert, die zukünftig als Mehrzweckraum dienen wird, in dem Veranstaltungen für die Öffentlichkeit stattfinden sollen.



Presseinformation

Laufend nehmen neue grenzüberschreitende Projekte ihre Arbeit auf. Die neu genehmigten Projekte werden mit jeweils 85 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Nähere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Stefan Kaiser, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at.